Ä-K06-291 Jetzt den Planeten schützen: Klima und Mobilität

Antragsteller*in: Martin Wandrey

Änderungsantrag zu WP-1

In Zeile 135 einfügen:
Den Schienenausbau im Rahmen des Projekts i2030 wollen wir schneller und konsequenter umsetzen. Wo möglich, wollen wir stillgelegte Strecken wieder reaktivieren, unter anderem die Schorfheidebahn RB63 und die Wriezener Bahn. Wo es keine Schienen gibt, sichern PlusBusse, Takt- und Rufbusse die Verbindungen zwischen den Orten. Wir wollen das öffentliche Verkehrsnetz als ein großes Ganzes denken und die Finanzierung im Land neu organisieren.

Um den Ausbau der Schienenwege weiter zu beschleunigen, wollen wir die Finanzierung stabilisieren. Bei langfristigen Bauprojekten ist es eine große Herausforderung Gelder aus verschiedenen Quellen über Jahre hinweg zu verwalten. Daher wollen wir einen Infrastrukturfond auf den Weg bringen, der nach Vorbildern in Österreich und der Schweiz, Gelder projektbezogen verwaltet. Somit verfallen im Haushalt vorgesehene Gelder nicht mehr, weil sie wegen Mangel an Bau – und Planungskapazitäten nicht im jeweiligen Haushaltsjahr abgerufen werden konnten. Für den Netzausbau wird so die Finanzierung transparenter und besser planbar.

Begründung

Im Projekt i2030 kam es immer wieder zu vermeidbaren Verzögerungen, weil Finanzierungsvereinbarungen nicht geschlossen werden konnten und dadurch die Planung gestoppt wurde. Gründe sind u.a.:

- Nicht beschlossener Haushalt (Berlin oder Brandenburg)
- Gesperrte Verpflichtungsermächtigungen
- Änderungen der Höhe der Planungskosten oder Verschiebungen der Jahresraten gegenüber der Haushaltsanmeldung

Daher greift der Änderungsantrag auch eine Forderung der Allianz pro Schiene auf, die sie auch im letzten Januar-Newsletter nochmal kommuniziert hat nach mehrjährigen Finanzierungsfonds:

> Die Rahmenbedingungen für die Schiene lassen sich weiter verbessern, natürlich nicht nur durch die Weiterentwicklung der Lkw-Maut. Die taufrische gemeinwohlorientierte Infrastruktursparte der Deutschen Bahn bietet eine ebenso große Chance, Instandhaltung und Ausbau der Schiene zu verbessern. Es braucht dazu mehrjährige Fonds, damit die Beteiligten Planungssicherheit haben und Aufträge, etwa für die aufwändige Sanierung der Hochleistungskorridore, rechtzeitig vergeben werden können.

https://www.allianz-pro-schiene.de/newsletter/newsletter-januar-2024/